

Stuttgart, 08.06.2016

## Lichtkunstfestival "Aufstiege" der KulturRegion

### Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Vorberatung	öffentlich	28.06.2016
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	06.07.2016

### Beschlußantrag:

1. Die KulturRegion Stuttgart e. V. erhält für die Durchführung des Lichtkunstfestivals „Aufstiege“ in der Landeshauptstadt Stuttgart 2016 einmalig eine Zuwendung in Höhe von 120.000 Euro.
2. Der Aufwand wird im Teilergebnishaushalt 2016 THH 410 – Kulturamt, Kontengruppe 430 – Transferaufwendungen, gedeckt.

### Begründung:

Nach § 41 der Zuständigkeitsordnung (ZO) ist der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates für die Gewährung von Zuwendungen an Institutionen, Vereine und sonstigen Organisationen für kulturelle, wissenschaftliche oder volksbildende Zwecke im einzelnen Fall bei der Gewährung einer einmaligen Zuwendung über 77.000 Euro zuständig.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2016/2017 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2015 beschlossen, die KulturRegion Stuttgart e. V. für die Durchführung des Lichtkunstfestivals „Aufstiege“ in der Landeshauptstadt Stuttgart 2016 einmalig mit 120.000 Euro zu fördern.

Vom 16. September bis zum 9. Oktober 2016 findet das Lichtkunstfestival „Aufstiege“ der KulturRegion Stuttgart e. V. in der Landeshauptstadt Stuttgart und 24 weiteren Städten der Region statt. Joachim Fleischer, Stuttgarter Lichtkünstler und Kurator des Festivals, hat Künstler eingeladen, sich von den Aufstiegsorten in Stuttgart und der Region inspirieren zu lassen.

In Stuttgart werden die einzigartige Topografie, die Stäffele und Aussichtspunkte mit Lichtkunstwerken inszeniert. Eine dauerhafte Installation und fünf temporäre Interventionen überraschen an frei zugänglichen Orten und lassen prägende Aufstiege für die Bevölkerung neu erlebbar werden.

Der Künstler Max Frey entwickelt ein Lichtkunstwerk für die Eugenstaffel samt Galateabrunnen. Zudem werden fünf Lichtkunstwerke an Aufstiegsorten und Aussichtspunkten gezeigt. Alle ausgewählten Künstler legen Wert auf einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Sie arbeiten mit Leuchtkörpern mit niedrigem Energieverbrauch wie LEDs und Neonröhren oder thematisieren die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Energien.

Die Eugenstaffel als eine innerstädtische Achse wird mit einer dauerhaften Installation aufgewertet. Des Weiteren werden der Aussichtspunkt Birkenwaldstraße, der Bismarckturm, die Georg-Elser-Staffel mit der Aussichtsplattform am Bubenbad, die Aussichtsplattform Uhlandshöhe und die Aussichtsplattform Weißenburgpark mit temporären Lichtkunstwerken versehen (s. Anlage).

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Es handelt sich um den Haushaltsvollzug 2016. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt, Sachkonto 43180000 – Zuschüsse an übrigen Bereich, Auftrag 417BIKU20 zur Verfügung.

#### **Beteiligte Stellen**

-

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

-

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

-

Fritz Kuhn

#### **Anlagen**

Anlage 1:

Die Anlage wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen gelöscht.